



ARCHE NOAH
ESSEN

ZUSAMMEN
WACHSEN
GEMEINSAM
GESTALTEN

PROGRAMM 2019

UNSERE Vision

Die Arche Noah ist ein Symbol der ganzen Menschheit, das für Überleben und Zukunft steht. Sie ist mitten in unserer Stadt gelandet.

Nun kommt es darauf an, eine Stadtgesellschaft zu gestalten, in der die hier gewachsene Vielfalt der Kulturen und Religionen als friedliches Miteinander gelebt wird.
Dazu wollen wir beitragen und ermutigen.

Wir sind offen für den interkulturellen und interreligiösen Dialog.

Wir sind neugierig und möchten mehr voneinander erfahren.

Wir wollen Flüchtlinge, die in unsere Stadt gekommen sind, willkommen heißen.

Wir wollen so miteinander leben, dass einer dem anderen hilft.

Wir wollen selber Vorbild sein für ein respektvolles Miteinander.

Es ist das wichtigste Element für die Zukunft unserer Stadt.

Liebe Essenerinnen, liebe Essener,

in einer Großstadt wie Essen treffen unterschiedliche Kulturen, verschiedene Werte und Sichtweisen aufeinander. Dieser Verschiedenheit sollten wir gemeinsam mit Offenheit und Toleranz begegnen.

Nur so können wir Vertrauen aufbauen, Freundschaften schließen und die große Chance ergreifen, voneinander zu lernen und zu profitieren.

In diesem Sinne ist das *Arche Noah Fest* am 21. und 22. September 2019 auf dem Kennedyplatz ein gelungener Auftakt für die Interkulturelle Woche in Essen. Denn auf der Veranstaltung wird viel Raum und Motivation für Begegnungen und Austausch geschaffen.

Unter dem Motto „zusammen wachsen – gemeinsam gestalten“ wird es wieder ein abwechslungsreiches Aktions- und Kulturprogramm geben. Ich freue mich, dass sich daran zahlreiche Künstlerinnen und Künstler, Vereine und Initiativen beteiligen.

Gemeinsam werden sie uns zeigen: Ein friedliches Zusammenleben ist trotz aller Verschiedenheiten möglich.

Ich lade Sie herzlich ein, zum Arche Noah Fest zu kommen und an den vielen Veranstaltungen der Interkulturellen Woche in Essen teilzunehmen.

Wachsen wir weiter zusammen und gestalten gemeinsam unsere Zukunft in einer bunten und vielfältigen Stadtgesellschaft!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen

Vision der Arche Noah	2
Grußwort von Oberbürgermeister Thomas Kufen	3
Herzliche Einladung	6
Die Arche Noah 2019	7
Ruf der Arche Noah	8
Arche Dialoge	9
Planken der Arche Noah	10
Begegnung im Gespräch	11
Respektmeile	
mit Abschlusskonzert: Markus Reinhardt Ensemble	12

Arche-Noah-Fest, Kennedyplatz:

▶ 21.9.: Bühnenprogramm Samstag	14-15
Künstler am Samstag	16-17
▶ 22.9.: Bühnenprogramm Sonntag	18-19
Künstler am Sonntag	20-21
Zeltstadt	22-23
Haus der Religionen auf Zeit	24
Tafel der Arche Noah Essen	25
Arche Noah Schulen 2019	26

Interkulturelle Woche in Essen:

▶ 20.09.: „Mit Charme und Melone“	28
<i>Bürgerhaus Oststadt</i>	
▶ 21.09.: Fußball- und Basketballturnier für Jugendliche	29
<i>Sporthalle am Burggymnasium</i>	
▶ 23.09.: Politischer Salon Essen	30
<i>Grillo-Theater, Café Central International</i>	
▶ 25.09.: Konzert Tarab Ensemble	31
<i>Philharmonie Essen (RWE Pavillon)</i>	
▶ 27.09.: Vortrag „Hoffnung gewinnt“	32
<i>Bürgerhaus Oststadt</i>	

▶ 28.09. & 05.10.: Bloggerworkshop „Wie sage ich es auf Facebook?“	33
<i>VieltRespektZentrum und KD 11/13</i>	
▶ 28.09.: Fest „20 Jahre Kreuzer“	34
<i>Interkulturelles Zentrum Kreuzer</i>	
▶ 01.10.: Kindertheater „Herr Stinknich und Herr Schmutznich . . .“	35
<i>Bürgerhaus Oststadt</i>	
▶ 01.10.: Film „Styx“	36
<i>Filmstudio Glückauf</i>	
▶ 03.10.: Tag der Offenen Moscheen	37
<i>z. B. DITIB Fatih Moschee Essen Katernberg</i>	
▶ 03.10.: Begegnungstag „Gleichwertigkeit der Gesellschaft . . .“	37
<i>Kreuzeskirche</i>	

weitere Veranstaltungen im Arche Noah Jahr 2019:

▶ 11.09.-07.10.: Monat der Friedenskultur: 150 Jahre Gandhi	40-41
<i>VieltRespektZentrum u. a.</i>	
▶ 15.09.: Meditativer Gottesdienst	42
<i>Marktkirche</i>	
▶ 18.09.: Lesung mit Kindergeschichten	43
<i>Stadtteilbibliothek Freisenbruch</i>	
▶ 11.10.: Lesung „Unerwünscht“	44
<i>Stadtteilbibliothek Freisenbruch</i>	
▶ 15.10.: Die jüdische Frau in der Weimarer Republik	45
<i>Alte Synagoge</i>	
20.10.: FatihMorgana	46
<i>Bürgerhaus Oststadt</i>	

Team der Arche Noah Essen /Impressum	47
Danksagung	48-49
UN-Nachhaltigkeitsziele	50-51

Herzlich willkommen!

Erneut haben sich viele Menschen auf den Weg gemacht, um Ihnen zu zeigen, wer sie sind, woher sie kommen und was sie sich wünschen.

Theater und Film, Musik und Gespräch – die Interkulturelle Woche hält für jeden Menschen ob jung oder alt etwas bereit. Sie können sich der Gestalt Noahs nähern, Hoffnung gewinnen beim Vortrag zu Migration, Integration und Vielfalt, im Kreuzer Jubiläum feiern und Fremde und Freunde auf dem Fest der Arche Noah treffen. Traditionelle Klänge und moderne Rhythmen warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Das Programm der Arche Noah ist so vielfältig wie nie.

Kommen Sie! Zusammen wachsen wir im gemeinsamen Gestalten.

Die Vision der Arche Noah steht.

Ihre Benedikte Baumann
Künstlerische Leiterin Arche Noah Essen

P.S.:
Auf dem Kennedyplatz können Sie sich erstmals in Touren führen lassen, um noch mehr Vereine, Institutionen und Menschen kennenzulernen.



Ein Jahr im Zeichen von Vielfalt und Respekt

Die Arche Noah Essen setzt ein starkes Zeichen: Essen steht gemeinsam für Toleranz und Vielfalt ein. Für jeden erlebbar wird das friedliche Miteinander der unterschiedlichen kulturellen Lebensweisen, weltlichen und religiösen Anschauungen beim großen Fest auf dem Kennedyplatz. Mehr als 300 Mitwirkende aus über 15 Nationen gestalten an zwei Tagen ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Tanz, Aktionen und Köstlichkeiten aus aller Welt.

Solche Angebote der Begegnung und des Dialogs schafft die Arche Noah Essen während des ganzen Jahres. Das Format „Begegnung im Gespräch“ beispielsweise bringt Vertreter von Politik, Religionsgemeinschaften und Zivilgesellschaft zusammen. Und in den Arche-Dialogen treffen sich Menschen unterschiedlichster Herkunft und Glaubenstraditionen in den Bezirken der Stadt.

Das Arche Noah Jahr 2019 steht unter dem Thema „zusammen wachsen – gemeinsam gestalten“.
Zusammen mit der Respektmeile am Vorabend, gibt das Fest in diesem Jahr den Startschuss zur Interkulturellen Woche in Essen. Bis zum 3. Oktober laden Veranstaltungen in der ganzen Stadt dazu ein, die interkulturelle Vielfalt Essens zu erleben.

Der Ruf der Arche Noah Essen

Zu jeder vollen Stunde erklingt auf dem Kennedyplatz der Ruf der Arche Noah Essen als akustische Einladung der Juden, Christen, Muslime, Sikhs und Bahá'í. Folgende Klänge sind kurz zu hören:

Die poetische Hymne **Adon Olam - Der Herr der Welt** wird u. a. am Abschluss von Schabbat- und Feiertags-Gottesdiensten gesungen. Sie besteht aus zehn Zeilen, wovon die ersten die Eigenschaften Gottes nach der jüdischen Auslegung ausdrücken, und die weiteren beschreiben, wie sich der Mensch zu Gott verhält und ihm vertraut. Die letzten Worte der Hymne sind: „Gott ist mit mir, ich fürchte mich nicht.“

Das christliche **Glockengeläut** lädt zum Gottesdienst, ruft aber mittags (Angelusläuten) und abends (Vesper), der klösterlichen Ordnung der Mönche folgend, auch zum Gebet auf. Zur gottesdienstlichen Liturgie gehört das Läuten der Glocken zum Vaterunser-Gebet. Es gibt zudem die Tradition des Sterbeläutens mit der dunkelsten Glocke am Vormittag und das helle Läuten bei Taufen oder Hochzeiten.

Die **Basmala** ist die Bezeichnung der Islamischen Eröffnungsformel: „Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen“. Ein praktizierender Muslim versucht jede Tätigkeit mit dieser Formel zu beginnen, um sich selbst damit an die Verbundenheit jeglichen Daseins an Allah zu erinnern. Vorträge, Redebeiträge, Referate, Widmungen oder Anschreiben werden oft mit der Basmala eingeleitet.

Das **Mul Mantar** („Wurzelmantra“) besteht aus den ersten Zeilen des Guru Granth Sahib, der heiligen Schrift des Sikhismus. Der Überlieferung nach soll es von Guru Nanak ausgesprochen worden sein, nachdem er aus einer tiefen Trance am Fluss Bein in der Stadt Sultanpur Lodhi erleuchtet erwachte. Das Mul Mantar wird als die Grundlage der Spiritualität des Sikhismus angesehen.

In der Bahá'í-Gemeinde ist das gesungene „**Yá Bahá'u'l-Abhá**“ (übersetzt: „O Herrlichkeit des Allerherrlichsten“) eine Anrufung, um Gottes Führung, Hilfe und Kraft bittend. Je nach zur Verfügung stehender Zeit kann dieser ein- bis zweimal wiederholt werden.

Arche Dialoge

ganzjährig in den Essener Stadtteilen

Arche Dialoge sind ein Bestandteil des „Arche Noah-Prozesses Essen“, der vom Initiativkreis Religionen in Essen (IRE) im Zusammenwirken mit dem Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Essen und weiteren Bildungsträgern der Stadt getragen wird. Sie ergänzen die Ausgestaltung der Interkulturellen Woche durch ein ganzjähriges Netzwerk der Begegnung und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlichster Herkunft und Glaubensstraditionen in den Bezirken der Stadt.



**ARCHE NOAH
ESSEN**

Arche Dialoge verstehen sich als aktive Friedensarbeit durch Begegnung im Gespräch. Sie werden ergänzt durch öffentliche Diskussions- und Bildungsveranstaltungen zu Themen der interkulturellen Verständigung.

Eine Dialoggruppe besteht mindestens aus 8-12 Personen und ist üblicherweise gemischt hinsichtlich Alter, Geschlecht, Beruf und sozialer Herkunft der Teilnehmer. Eingeladen werden die Teilnehmer von Schlüsselpersonen im Stadtteil, wie etwa von Pfarrern, Imamen, Rabbinern oder Vertretern politischer Einrichtungen. Jede Gruppe trifft sich sechsmal für etwa drei Stunden. Eröffnet bzw. abgerundet wird das Treffen mit einem gemeinsamen Essen, das meistens aus Speisen unterschiedlicher Kulturen besteht.

Geschulte Dialogbegleiter leiten die Dialoggruppen. Sie übernehmen Verantwortung für eine offene, gastfreundliche Atmosphäre, die es allen Teilnehmern ermöglicht, sich zu öffnen und sich vorbehaltlos einzubringen.

► **Orte und Termine unter: www.archenoah-essen.de**



Die Planken der Arche Noah

Ein Blickfang beim jährlichen Fest auf dem Kennedyplatz sind die Holzplanken, die im Vorfeld von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gestaltet werden. Sie symbolisieren die Außenhülle jenes Schiffes, dessen Geschichte sich im Judentum, Islam und Christentum wiederfindet.

Auch über das Fest hinaus sind die Planken in der Stadt sichtbar: Oberbürgermeister Thomas Kufen suchte sich 2017 sein Lieblingsmotiv fürs Essener Rathaus aus, seit 2018 schmückt eine andere Planke das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Essen.

Seit diesem Jahr erhalten Essener Firmen und Einrichtungen erstmals die Möglichkeit, Planken in ihren Räumlichkeiten zu präsentieren und ein Zeichen für Respekt und Vielfalt zu setzen. Mehr als 20 Motive stehen zur Auswahl.

Sie möchten eine Planken-Ausstellung zeigen?

Dann kontaktieren Sie uns!

Ihre Ansprechpartner:

für Organisation und Logistik (Zeitraum der Ausstellung und Lieferung der Planken): Oktay Sürücü, E-Mail: info@arche-noah-essen.de, Tel. 0201 - 55 79 341

bei Interesse für die Umsetzung der Ausstellung:

Eduard Schreyer, E-Mail: eschreyer@t-online.de, Tel. 0179 - 49 86 903

Begegnung im Gespräch

Rathaus Kray, Kamblickweg 27, 45307 Essen

Wie möchten wir in unserem Bezirk miteinander leben? Welche Regeln sollten für jeden gelten? Um diese Fragen dreht sich die „Begegnung im Gespräch“. Vertreter von Religionsgemeinschaften, Politik und Zivilgesellschaft aus Kray treffen sich im Kray Rathaus und stellen ihre zuvor separat entwickelten Miteinander-Lebens-Regeln (MLR) vor. Anschließend kommen die Teilnehmer in einem redaktionellen Prozess erneut zusammen und entwickeln aus den unterschiedlichen Regeln eine gemeinsame Fassung.

Die Miteinander-Lebens-Regeln (MLR) sind ein partizipatives Projekt der Arche Noah Essen nach einer Idee der Künstlerischen Leitung, das schon erfolgreich in Katernberg (2017) und Altendorf (2018) umgesetzt wurde.

Termine im Rathaus Kray:

- ▶ **02.09.2019, 18 Uhr:** Begegnung im Gespräch
- ▶ **01.10.2019, 17 Uhr:** Unterzeichnung der gemeinsamen Miteinander-Lebens-Regeln

Gäste sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

► Fr, 20.09.2019, ab 18.30 Uhr

Essener Respektmeile und Konzert

Nordviertel / Nord-City;

Abschlusskonzert: Kreuzeskirche, I. Weberstraße 12, 45127 Essen



Am Vorabend des Arche Noah Festes setzt die Essener Respektmeile ein Zeichen für Respekt in der nördlichen Innenstadt. Händler, Vereine, Initiativen, Anwohner, Passanten und Bürger, auch aus anderen Stadtteilen, sind aufgerufen, sich zu beteiligen. Organisator ist ein Team rund ums VielRespektZentrum.

Im Anschluss präsentiert die Arche Noah Essen ein eindrucksvolles Konzerterlebnis. Ab 20 Uhr spielt das Markus Reinhardt Ensemble aus Köln in der Kreuzeskirche. Die Formation hat ihre musikalischen Wurzeln sowohl in der Musik des französischen Jazz- und Zigeunergitarristen Django Reinhardt (einem Großonkel von Markus Reinhardt) als auch in der traditionellen osteuropäischen Zigeunermusik. Die Musik des Ensembles ist dennoch eigenständig, offen für fremde Einflüsse und stets unverwechselbar.

Treffpunkt Respektmeile: 18.30 Uhr, St. Gertrud, Viehofer Straße

Konzert in der Kreuzeskirche

Beginn: 20 Uhr

Eintritt: frei

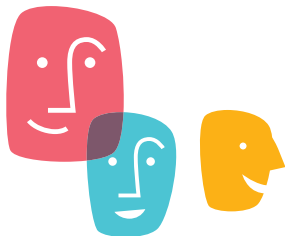
FEST DER ARCHE NOAH

PROGRAMM 2019

© Foto: Markus Reinhardt Ensemble

► Sa, 21.09.2019, 12-21 Uhr

Bühnenprogramm



Moderation: Uwe Loch

Touren über den Kennedyplatz mit Schauspieler Carsten Keller:

Uhrzeiten: 14 Uhr, 15.30 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr

Treffpunkt: an der Bühne

12-13 Uhr: Stunde der Zukunft

- Partizipationsprojekt mit dem Maskentheater anders eben (Zentrum für inklusive Kunst)
- Kindergesangsgruppe (Islamischer Bund)
- Trommelgruppe Dassiragi (Koreanisch-Katholische Gemeinde)

13-14 Uhr: Stunde des Aufbruchs

- Die singenden Wolgamöwen mit Musikgruppe (AWO International)
- Tanz der Kulturen: Partizipationsprojekt mit dem international renommierten Choreographen Mohan C. Thomas / Tanzmoto Dance Company

14-15 Uhr: Stunde der Moderne

- Performance von Tanzmoto Dance Company, Essen mit Mohan C. Thomas
- Tanz der Kulturen: Partizipationsprojekt mit dem international renommierten Choreographen Mohan C. Thomas / Tanzmoto Dance Company

15-16 Uhr: Stunde der Arche Noah Gemeinschaft

- Eröffnung der Arche Noah 2019 durch den Schirmherrn Oberbürgermeister Thomas Kufen und Vertreter des Initiativkreises Religionen in Essen (IRE) mit dem Akkordeon-Orchester Altenessen
- Tafel der Arche Noah Essen mit Oberbürgermeister Thomas Kufen

16-17 Uhr: Stunde des Respekts

- Projektvorstellung KD 11/13 und VielRespektZentrum
- Ney Trio mit Murat Çakmaz: spannende Begegnungen zwischen Orient und Okzident

17-18 Uhr: Stunde der Leidenschaft

- AmiLatino: Tänze aus Chile, Bolivien, Mexiko, Kolumbien, Venezuela und Brasilien in einer Gesamtchoreographie von Iris Gil

18-19 Uhr: Stunde des Lachens

- Lovely & Monty: humorvolle Musikcomedy mit Bollywood-Charme

19.30-21 Uhr: Stunde der Lebensfreude

- Sina Nossa: melancholischer Fado verschmilzt mit den heiteren Klängen von Klassik, Jazz, Pop und Folklore – warmherzig, beschwingt, einzigartig!

► Sa, 21.09.2019, 12-21 Uhr

Künstler am Samstag

Maskentheater „anders eben“

Auf dem Kennedyplatz präsentiert das inklusive Maskentheater „anders eben“ die Ergebnisse seiner Arche-Workshops. Bunte Masken-Figuren zeigen ein Bild der Vielheit. Sie kommen, begegnen sich, streiten und wachsen zusammen. Geschaffen wurden sie von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und verschiedenen Alters. Das Aussehen der Masken-Tragenden zählt nicht: Unter der Maske sind alle Menschen gleich.

► Sa, 11.45-12.20 Uhr



Mohan C. Thomas / Tanzmoto Dance Company, Essen

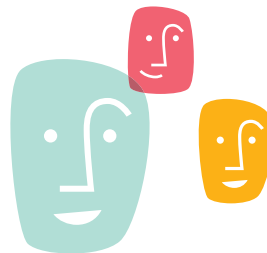
Mohan C. Thomas studierte Tanz an der Essener Folkwang Universität der Künste in Essen und absolvierte zahlreiche Kurse in New York und London. Seit mehr als 20 Jahren ist er auf internationalen Tanzfestivals vertreten. Für die Bühne der Arche Noah Essen hat er ein partizipatives Tanzprojekt choreografiert.

► Sa, 13.30 Uhr & 14-15 Uhr

Akkordeon-Orchester Altenessen

Die Vielseitigkeit des Akkordeon-Orchesters Altenessen bringt Zuhörer zum Staunen. Das Ensemble spielt klassische und konzertante Originalmusik mit ebenso großer Leidenschaft wie moderne Unterhaltungsmusik abseits der Volkstümlichkeit. Beim Fest der Arche Noah 2019 gestaltet das Orchester musikalisch die offizielle Eröffnungstunde.

► Sa, 15-15.45 Uhr



© Foto: Tom Pingel / Arche Noah Essen



AmiLatino

Ein wahres Feuerwerk lateinamerikanischer Lebensfreude erwartet die Besucher am frühen Samstagabend auf der Arche-Noah-Bühne: Iris Gil vom Verein AmiLatino hat eigens für das diesjährige Fest eine mitreißende Choreographie mit Tanzgruppen aus Chile, Bolivien, Mexiko, Venezuela, Kolumbien und Brasilien entwickelt.

► Sa, 17-18 Uhr



Sina Nossa

Ihre Leidenschaft für den Fado brachte sieben Musiker aus NRW zusammen. Fünf Portugiesen, ein Brasilianer und ein Deutscher gründeten 2005 Sina Nossa. Zwar ist der Fado die treibende Kraft, doch wer ein klassisches Fado-Ensemble erwartet, wird überrascht sein. Denn die Musiker verschmelzen ihre musikalischen Wurzeln mit Elementen aus Klassik, Jazz, Pop und Folklore zu einem unverwechselbaren Stil. Ein einzigartiges Konzerterlebnis!

► Sa, 19.30-21 Uhr

© Foto: tanzmoto

© Foto: Sina Nossa

► So, 22.09.2019, 12-18 Uhr

Bühnenprogramm

Moderation: Uwe Loch

Touren über den Kennedyplatz mit Schauspieler Carsten Keller:

Uhrzeiten: 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr

Treffpunkt: an der Bühne

12-13 Uhr: Stunde der Zukunft

- Kindertanz (Kita Barthel-Bruyn-Straße)
- Kindertanz (Syrische Kultur und Integration e. V.)
- Polnische Blumen (Polnischer Kreis Piast e.V.): generationsübergreifende Folkloretänze

13-14 Uhr: Stunde der Solidarität

- Traditionelle Lieder & Tänze aus Syrien und Damaskus (Gemeinde des hlg. Josef von Damaskus e.V.)
- Theaterszene aus dem Leben (Syrisch-deutscher Förderverein e.V.)

14-15 Uhr: Stunde der Poesie

- Kioomars Musayyebi Quartett: einzigartige Kompositionen zwischen Orient und Europa



15-16 Uhr: Stunde der Kraft

- Musikgruppe „Der Vorstand“: Weltmusik aus dem Kohlenpott
- Chor (INIMB-Institut für interkulturelle Musik und Bühnenkünste e.V.): Brückenschlag zwischen türkischen und deutschen Liedern

16-17 Uhr: Stunde des Friedens

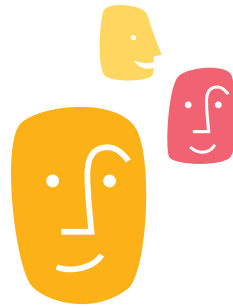
- Tanz der Kulturen: Partizipationsprojekt mit dem Essener Choreographen Sinan Koçak
- Hülya Friebe: Singer-Songwriterin mit dem „Sound of soul“

17-18 Uhr: Stunde der Arche Noah

- Ausblick auf das Arche-Noah-Jahr 2019/20 mit Luftballonaktion
- African Ivory: Gesang aus purer Lebensfreude!

► So, 22.09.2019, 12-18 Uhr

Künstler am Sonntag



Kioomars Musayyebi Quartett

Vier Musiker unterschiedlicher Herkunft spielen Impressionen von orientalischen Melodien und Rhythmen vermischt mit europäischen Arrangements, Weltmusik mit Einflüssen aus dem Jazz. Das Ergebnis ist ein einzigartiger Sound, dessen Fokus auf den Kompositionen des iranischen Santurspielers Kioomars Musayyebi und den Arrangements des deutschen Gitarristen Christian Hammer liegt.

► So, 14 Uhr

Der Vorstand

Mit seiner musikalisch-kabarettistischen Live-Show erobert das Trio aus Essen die Herzen seines Publikums im Sturm. Die Konzerte sind gespickt mit unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen, Geschichten, Gedichten und gespielten Szenen. Während der Show wechseln die Instrumente ebenso schnell wie die Outfits. Lassen Sie sich überraschen!

► So, 15 Uhr



© Foto: Der Vorstand

© Foto: Hülya Friebe

Sinan Kocak

Freude am Tanzen bringt Menschen zusammen, unabhängig von Alter oder Herkunft: Das stellt der Essener Tanz- und Folklorenchoreograf Sinan Koçak regelmäßig unter Beweis. Kein Wunder also, dass seine Workshops und Kurse sich großer Beliebtheit erfreuen. Für die Arche Noah Essen hat Sinan Koçak mit Teilnehmern unterschiedlicher Herkunft einen gemeinsamen Tanz der Kulturen einstudiert, der beim Fest der Arche Noah erstmals öffentlich aufgeführt wird.

► So, 16 Uhr

Hülya Friebe

Ihre Lieder aus der Tiefe des Herzens verbinden Orient mit Okzident – zwei Welten fließen ineinander. In einer Zeit voller Vorurteile stellt Hülya Friebe eine Brücke zwischen Kulturen und Religionen dar. Aus der Tiefe ihrer Seele singt sie von einer ganz archaischen, universellen Sehnsucht nach Liebe und Frieden. Handgemachte, berührende Musik mit echten Inhalten.

► So, 16.30 Uhr



Die Zeltstadt beim Fest der Arche Noah Essen

Beim Bummel über die Zeltstadt können Besucher schlemmen, miteinander ins Gespräch kommen, an Aktionen teilnehmen und sich über die Arbeit der Vereine und Initiativen informieren. Ein besonderes Highlight ist das **Haus der Religionen auf Zeit** (siehe S. 24). Muslime, Christen, Juden, Bahá'í und Sikhs laden dort dazu ein, ihre Glaubensrichtungen kennenzulernen. Im Suppenzelt wird kostenlose Suppe ausgegeben, im **Schulzelt** (siehe S. 26) präsentieren sich die Partnerschulen der Arche Noah Essen.

Weitere Zelte:

African Ivory e.V.
AIDS-Hilfe Essen e.V.**
Alevitische Gemeinde Essen e.V.
AmiLatino e.V.
Ana-Tolia e.V. Katemberger Frauenverein
Ankara Kultur- und Solidaritätsverein Essen e.V.
AWO Essen (Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V.)
AWO JHN Gruppe „Väter sind im Dialog“**
AWO Ortsverein International
AWO Seniorengruppe International
Bahá'í-Gemeinde Essen
Clarisse Akouala**
cse gGmbH – Fachbereich Integration & Migration

Deutsch-Marokkanische Vereinigung für Solidarität und Entwicklung e.V. *
Deutsch-Tunesischer Verein für Familien und Kultur e.V.
Diakoniewerk Essen – Flüchtlingsberatung
Erziehung und Bildung ohne Grenzen e.V.**
Evangelische und alevitische Jugend Essen
Gemeinde des Hl. Josef von Damaskus Essen
Gesundheitsamt - AK sexuelle Gesundheit und Migration*
Institut für interkulturelle Musik und Bühnenkünste (INIMB e.V.)
Islamischer Bund Essen e.V.*

Jugendhilfswerk deinKult e.V.
Kultur und Solidaritätsverein Dölek e.V.
Laissez Passer e.V.*
Lehrerverein Ruhr
Lichtpunkt in der Welt e.V.
mitempathie e.V.**
mobilita
Netzwerk der Integrationsagenturen Essen
NEUE ARBEIT der Diakonie Essen*
Novitas BKK*
Ordensrat im Bistum Essen*
PLAN B Ruhr e.V.*
Polnischer Kreis „PIAST“ in Essen e.V.*
Portugiesischer Kulturverein Essen
Ruhrdialog e.V.**
Sikh-Gemeinde Essen

SPKOM MEO (SONII)*
St. Ephrem – die syrische katholische Gemeinde
Syrisch-Deutscher Förderverein SdF e.V.**
Syrische Kultur und Integration e.V.
Temple Bar
Tulpe Plattform für Jugend und Familie e.V.**
Universitätsmedizin Essen, Institut für Transfusionsmedizin*
VielRespektZentrum + KD 11/13 – Zentrum für Kooperation und Inklusion

* nur Samstag
** nur Sonntag



© Foto: Tom Pingel / Arche Noah Essen



► 21.-22.09.2019

Haus der Religionen auf Zeit

Kennedyplatz, Essen

Auch in diesem Jahr bietet das Fest der Arche Noah Essen allen Besuchern die spannende Möglichkeit, unterschiedliche Glaubensrichtungen näher kennenzulernen: Muslime, Christen, Juden, Bahá'í und Sikhs präsentieren sich an der Spitze der Zeltstadt im „Haus der Religionen auf Zeit“. Das eigens dafür gestaltete Zeltensemble lädt dazu ein, in offener Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gastgeber ist der Initiativkreis Religionen in Essen (IRE) – die Initiative aus Vertretern der Jüdischen Kultus-Gemeinde Essen, den Evangelischen und Katholischen Kirchen in Essen, der Kommission Islam und Moscheen in Essen (KIM-E), der Bahá'í Gemeinde Essen sowie der Sikh-Gemeinde Gurdwara Nanaksar.

Seien Sie neugierig, informieren Sie sich, stellen Sie Fragen! Die Gastgeber von IRE freuen sich auf Ihren Besuch.

© Foto: Tom Pingel / Arche Noah Essen

© Foto: Tom Pingel / Arche Noah Essen



► 21.-22.09.2019

Die Tafel der Arche Noah

Kennedyplatz, Essen

Das Tischtuch der Tafel symbolisiert auf eindrucksvolle Weise das Zusammenwachsen unterschiedlicher Kulturkreise und Traditionen. Es besteht aus vielen einzelnen Stoffstücken, die Besucher seit 2018 stiften. Auf dem Kennedyplatz wurden die Stücke zusammengenäht zu einem farnefrohen, über 30 Meter langen Tischtuch für die Tafel der Arche Noah. An ihr wird Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen in diesem Jahr nach der offiziellen Eröffnung des Festes Platz nehmen, gemeinsam mit Schülern der Arche Noah Partnerschulen, Vertretern des Initiativkreises Religionen in Essen (IRE) und weiteren Gästen.

Damit die Tischdecke noch größer wird, laden wir alle Besucher ein: Bitte bringen Sie ein 30 x 30 cm großes Stoffstück mit zum Fest! Der Stoff sollte etwas mit Ihrer Kultur, Ihrer Heimat, Ihren Traditionen zu tun haben. Oder geben Sie Ihr Stoff-Stück schon vor dem Fest im KD 11/13, Karl-Denkhaus-Str. 11, Altenessen, bei Oktay Sürcü ab.

Die Arche-Noah-Schulen 2019

Respekt, Toleranz, Offenheit: Dafür stehen auch Essener Schulen ein. Ein klares Bekenntnis zu diesen Werten geben die Partnerschulen der Arche Noah Essen. Sie nehmen einen besonderen Platz im Arche-Noah-Projekt ein.

In diesem Jahr begrüßt die Arche Noah drei Partnerschulen:

- Gesamtschule Bockmühle
- UNESCO-Schule Essen
- Franz-Dinnendahl-Realschule

Beim Fest der Arche Noah Essen sind die Partnerschulen an beiden Tagen vor Ort vertreten. Sie gestalten ihr eigenes Schulzelt auf dem Kennedyplatz und zeigen dort, für welche Ziele und Werte die Lehrer und Schüler einstehen.

In der Eröffnungsstunde (Samstag, 15 Uhr) werden die drei Schulen für ihr Engagement feierlich ausgezeichnet: Sie nehmen das offizielle Signet als „Partnerschule der Arche Noah Essen“ in Empfang.

Für die Schüler ist dies auch eine Gelegenheit zum Austausch mit Oberbürgermeister Thomas Kufen an der Tafel der Arche Noah. Damit gibt das Fest ein klares Signal: Die Meinung von jungen Menschen und Jugendlichen zählt in unserer Gesellschaft viel, auf dem Kennedyplatz ebenso wie überall.

Die Franz-Dinnendahl-Realschule beteiligt sich darüber hinaus bei der **Begegnung im Gespräch** in Kray (siehe S. 11).

INTERKULTURELLE WOCHE



PROGRAMM 2019

► Fr, 20.09.2019, 19.30 Uhr

Musikalische Lesung: „Mit Charme und Melone“

Bürgerhaus Oststadt, Schultenweg 41, 45279 Essen



Musik aus den 1920er-Jahren mit Markus Goosmann am Klavier umrahmt die Storys und Gedichte von Angela Litschev zu einer bitter-süßen Collage.

Die Lyrikerin Angela Litschev stammt aus Sofia und lebt seit ihrer Kindheit in Düsseldorf. Sie verfasst ihre Gedichte und Kurzgeschichten in deutscher Sprache, übersetzt allerdings auch neue bul-

garische Lyrik für die Zeitschrift „Akzente“. 2006 erschien ihr zweiter Lyrikband „Rausch und Täuschung“. 2003 „Unicum“ – Preis für das beste Sonett, 2005 Förderpreis für Literatur der Landeshauptstadt Düsseldorf für ihren ersten Lyrikband „eine rote minute“.

Markus Goosmann wurde 1966 in München geboren, ist freier Künstler, Lehrer und Musikinstrumentenmacher. Er studierte Arrangement, Musikgeschichte und das Dirigieren von Unterhaltungsmusik in Köln und Düsseldorf.

Dauer: 60 Minuten

Eintritt: VVK 5 Euro, AK 8 Euro



© Foto: Veranstalter

© Foto: rawpixel.com



► Sa, 21.09.2019, 10-17 Uhr

Internationales Fußball- und Basketballturnier

Sporthalle am Burggymnasium, Burgplatz 4, 45127 Essen

Fußball- und Basketballfans aufgepasst: Im Rahmen der IKW 2019 veranstaltet das Jugendpastoral im Bistum Essen ein interkulturelles Sportturnier für Jugendliche und junge Erwachsene. Teilnahmberechtigt sind Jugendgruppen (DJK Vereine, muttersprachliche Gemeinden, andere) aus Essen. Die Einladung gilt für Teams mit Sportlerinnen und Sportlern, Cheerleader und Fanclub.

So sollten die Mannschaften zusammengestellt sein:

Fußball: 4 Feldspieler + 1 Torwart (mind. 1 Person weiblich, mind. 1 Person unter 16 Jahren)

Basketball: 5 Spieler (mind. 1 Person weiblich, mind. 1 Person unter 16 Jahren)

Die feierliche Siegerehrung findet beim Fest der Arche Noah auf dem Kennedyplatz statt.

Anmeldungen sind bis zum 31.08. möglich bei
Eve-Marie Prütz: eve.pruetz@djkesen.de

► Mo, 23.09.2019, 20 Uhr



Lebendige Partnerschaft: Essen und Botswana gemeinsam für Menschenrechte

Politischer Salon Essen mit Gästen aus Botswana

Grillo-Theater, Café Central International, Theaterplatz 11, 45127 Essen

Schlagworte wie Wirtschafts- und Finanzkrise, Klimawandel, Verknappung an Wasser, Nahrungsmitteln und landwirtschaftlicher Fläche, Flüchtlingsströme, zunehmende Ungleichheiten zwischen Arm und Reich weltweit sowie in den Ländern Europas sind in den Medien ständig präsent. Doch wie wollen wir leben in einer Zeit, in der uns globale Risiken und Nöte wieder und wieder die Grenzen unseres Planeten aufzeigen?

Die Veranstaltungsreihe „Politischer Salon Essen“ möchte über diese Fragen informieren, über zukunftsfähige Perspektiven und Alternativen zu gesellschaftlichen Werten und politischen Entscheidungen diskutieren sowie neue Wege des Erwerbslebens und ungewöhnliche Lebensstilen aufzeigen.

Eintritt: frei

Anmeldung unter politischer-salon-essen@exile-ev.de

kostenlose Zählkarten: TUP-TicketCenter, II. Hagen 2, 45127 Essen

Veranstalter: EXILE-Kulturkoordination e.V., FLiP e.V. und die Stadt Essen

© Foto: Bernadette Grimmstein

© Foto: Privat



► Mi, 25.09.2019, 20 Uhr

From East to West: Tarab Ensemble

Philharmonie Essen (RWE Pavillon), Huysenallee 53, 45128 Essen

Mit der neuen Konzertreihe „From East to West“ bietet die Philharmonie Essen jenen Musikern eine Bühne, die mittlerweile ein fester Bestandteil des Kulturlebens in unserer Region geworden sind, deren Musik aber oft noch unbekanntes Terrain ist. Den Auftakt macht das Tarab Ensemble: 2015 von Harfenist Tom Daun gegründet, bringt es Profi- und Laienmusiker aus unterschiedlichen Kulturen zusammen. Das Programm „Leysa lili Kurdi illa Arrich“ (Der Kurde hat nichts als den Wind) bietet ein vielfältiges Miteinander aus kurdischen Volksliedern und historischen Klängen vom osmanischen Hof, Balkanrhythmen und Melodien der europäischen Tradition.

Eintritt: Erwachsene: 8 Euro; Kinder: 6 Euro; Familienticket: 16 Euro

Veranstalter: Philharmonie Essen in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Essen, der Integrationsagentur der AWO Essen und dem Netzwerk der fünf syrischen Vereine

Gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung



► Fr, 27.09.2019, 11 Uhr

„Hoffnung gewinnt“

Vortrag zum Thema nachhaltige und wirksame Jugendarbeit mit Omid Pouryousefi

Bürgerhaus Oststadt, Schultenweg, 41 45279 Essen

Wenn Omid Pouryousefi in seinen musikalischen Lesungen aus seiner Biografie und Migrationsgeschichte liest, weist er immer auf seine Kernbotschaft hin: „Deutschland ist ein wunderbares Land mit unendlichen Möglichkeiten für persönlichen und beruflichen Aufstieg. Lasst uns alle zusammen unsere Potentiale nutzen, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten!“

Für Multiplikatoren und Schüler ab Jahrgangsstufe 7 zum Thema Migration, Integration und Vielfalt

Anmeldung im Klassenverband unter: 0201-885 11 27

© Foto: Veranstalter

© Foto: rawpixel.com

► Sa, 28.09.2019, 10-15 Uhr

► Sa, 05.10.2019, 10-15 Uhr



„Wie sage ich es auf Facebook?“

Bloggerworkshop für mehr Demokratie im Alltag

*VielRespektZentrum (Rottstr. 24, 45127 Essen) und
KD 11/13 (Karl-Denkhaus-Straße 13, 45329 Essen)*

Das dreijährige Projekt „Together in Essen“ stärkt afrikanische Zugewanderte gegen Rassismus und fördert sie darin, sich in Politik und Gesellschaft intensiver zu engagieren. Seit Ende 2017 finden verschiedene Veranstaltungen für diese Zielgruppe statt.

Zu mehr Demokratie im Alltag ermutigt der Bloggerworkshop „Wie sage ich es auf Facebook?“. Teil 1 (28.09.) beschäftigt sich mit Medienarbeit in Theorie und Praxis, in Teil 2 (05.10.) ist eine Schreibwerkstatt vorgesehen. Referent ist Said Rezek, Politikwissenschaftler und Journalist aus Essen.

Träger von „Together in Essen“ ist der Essener Verbund der Immigrantenvereine e.V., Kooperationspartner sind das Jugendamt Essen, das Kommunale Integrationszentrum Essen, der Arbeitskreis Jugend Essen (AKJ) und der Verein zur Förderung der Bildungs- und Kulturarbeit in Essen e.V. Das Projekt wird über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durch Mittel des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat gefördert.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

Anmeldung unter 0201 - 55 79 340 oder info@immigrantenverbund.de

► Sa, 28.09.2019, ab 14 Uhr

Fest: 20 Jahre Kreuzer

Interkulturelles Zentrum Kreuzer, Friedrich-Lange-Straße 3, 45356 Essen

Das „interkulturelle Energiezentrum“ Kreuzer wird 20 Jahre jung! Gefei-ert wird dieses Jubiläum mit einem großen Fest, zu dem Bürger der evangelischen Kirchengemeinde Essen Borbeck-Vogelheim und des Stadtteils ebenso eingeladen sind wie die im Stadtbezirk tätigen sozialen Einrichtungen.

Die Besucher erwartet ein breit aufgestelltes Programm mit kulturellen Angeboten, internationaler Gastronomie, Aktionen für Kinder sowie Infoständen.

Ab 18 Uhr sorgt tanzbare Live-Musik für Partystimmung.

Der Eintritt ist frei.

Das evangelische Gemeindezentrum Kreuzer initiiert regelmäßig soziale und künstlerische Aktionen und Projekte im Stadtteil Bergeborbeck/Bochold, bei denen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Milieu, Kultur und Religion miteinander ins Gespräch kommen. Als interkulturelles Zentrum ist der Kreuzer zudem Standort verschiedener internationaler Arbeitsgemeinschaften und Migrantenorganisationen. Zum regelmäßigen Programm gehören u. a. Sprachkurse, Konzerte, Theaterprojekte und Stummfilme. Im Rahmen des Projektes „MIO – Migrantinnen und Migranten in Orientierung“ bietet der Kreuzer kostenlose Beratung für Zugewanderte aus Ländern der EU.



► Di, 01.10.2019, 10 Uhr

„Herr Stinknich und Herr Schmutznich räumen auf“ Theaterstück für Klassen 1–4

Bürgerhaus Oststadt, Schultenweg 41, 45279 Essen

Der Müllmann Herr Stinknich und der Straßenreiner Herr Schmutznich sind eigentlich ein eingespieltes Entsorgungsteam. Als aber die Müllberge in ihrer Stadt wachsen, Wertstoffe zunehmend falsch sortiert werden und auch noch weggeworfene Döner und To-go-Becher aufbegehren, ist das (Konsum-)Chaos perfekt!

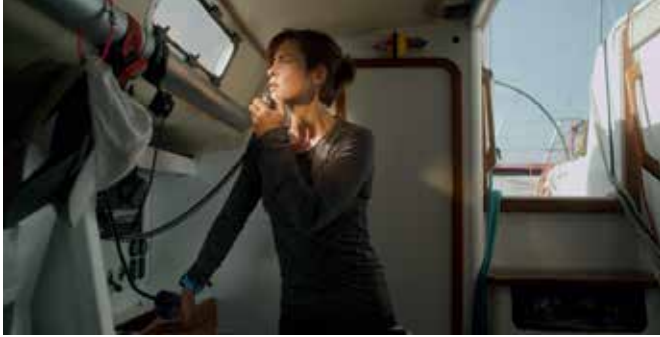
Mit Know-how und Tatendrang, und vor allem mit Unterstützung der umweltbewussten Kinder, schaffen es die beiden Freunde, die drohende Vermüllung zu stoppen. Abfallvermeidung, Recycling, nachhaltiges Konsumieren... „Wenn wir alle ein bisschen machen, schaffen wir es gemeinsam, dass die Welt sauberer wird!“

Eintritt: 2 Euro pro Schüler

Anmeldung im Klassenverband unter: 0201-885 11 27



© Foto: Veranstalter



► Di, 01.10.2019, 20 Uhr

Film: Styx

präsentiert von ProAsyl

Filmstudio Glückauf, Rüttenscheider Straße 2, 45128 Essen

„STYX“ thematisiert eindrücklich die Extremsituation, in der sich die Retter auf dem Mittelmeer befinden. Der Spielfilm wurde 2019 mit dem Deutschen Menschenrechts-Filmpreis ausgezeichnet als „eine Metapher für den Zustand unserer gesellschaftlichen Realität“, so die Jury.

Der Filmtitel verweist auf den Fluss in der griechischen Mythologie, der die Lebenden von den Toten trennt. Damit deutet er auf das Meer hin, in dem sich täglich Tragödien ereignen. In einer globalisierten Welt gibt es keine Grenzen mehr.

Im Nachgespräch zum Film geht es um die Situation auf dem Mittelmeer. Dazu hat ProAsyl eine Aktive von „Seawatch“ eingeladen. Die Superintendentin des evangelischen Kirchenkreises Essen, Marion Greve, wird zu Unterstützungsprojekten für die Seenotrettung Stellung nehmen. Die Veranstaltung mache deutlich, dass auch Essen zu einem rettenden Hafen für Geflüchtete werden muss, so ProAsyl.

Eintritt: 8 Euro

► Do, 03.10.2019, 12-16 Uhr

Tag der Offenen Moscheen

z.B. DITIB Fatih Moschee Essen Katernberg, Schalker Str. 23 – 25, 45327 Essen

Schon seit 1997 findet am 3. Oktober der „Tag der Offenen Moscheen“ statt. Deutschlandweit beteiligen sich über 1.000 Moscheen an der Aktion.

Auch in Essen und öffnen viele Gemeinden ihre Türen für den interkulturellen Dialog. Ob in Altenessen, Altendorf, Borbeck, Frillendorf, Huttrop, Katernberg, Kray oder im Nordviertel: Besucher können die Moscheen bei öffentlichen Führungen besichtigen, sich über die Arbeit der Gemeinden in den Stadtteilen informieren und Wissenswertes über den Islam erfahren.

Unter www.islam-in-essen.de ist die Liste aller Gemeinden abrufbar, die sich am Tag der Offenen Moscheen in Essen beteiligen.

Infos/Kontakt: Kommission Islam und Moscheen in Essen e.V. (KIM-E),

Tel. 0201-557 93 41, E-Mail: info@islam-in-essen.de

► Do, 03.10.2019, 14 Uhr

Gleichwertigkeit der Gesellschaft, der Kulturen und Religionen

Begegnungstag in der Kreuzeskirche, I. Weberstraße 12/Ecke Kreuzeskirchstraße

Ein Event für alle, die miteinander auf dem Weg sein wollen im Geben und Nehmen, die sich kennenlernen, ins Gespräch kommen, sich vernetzen möchten.

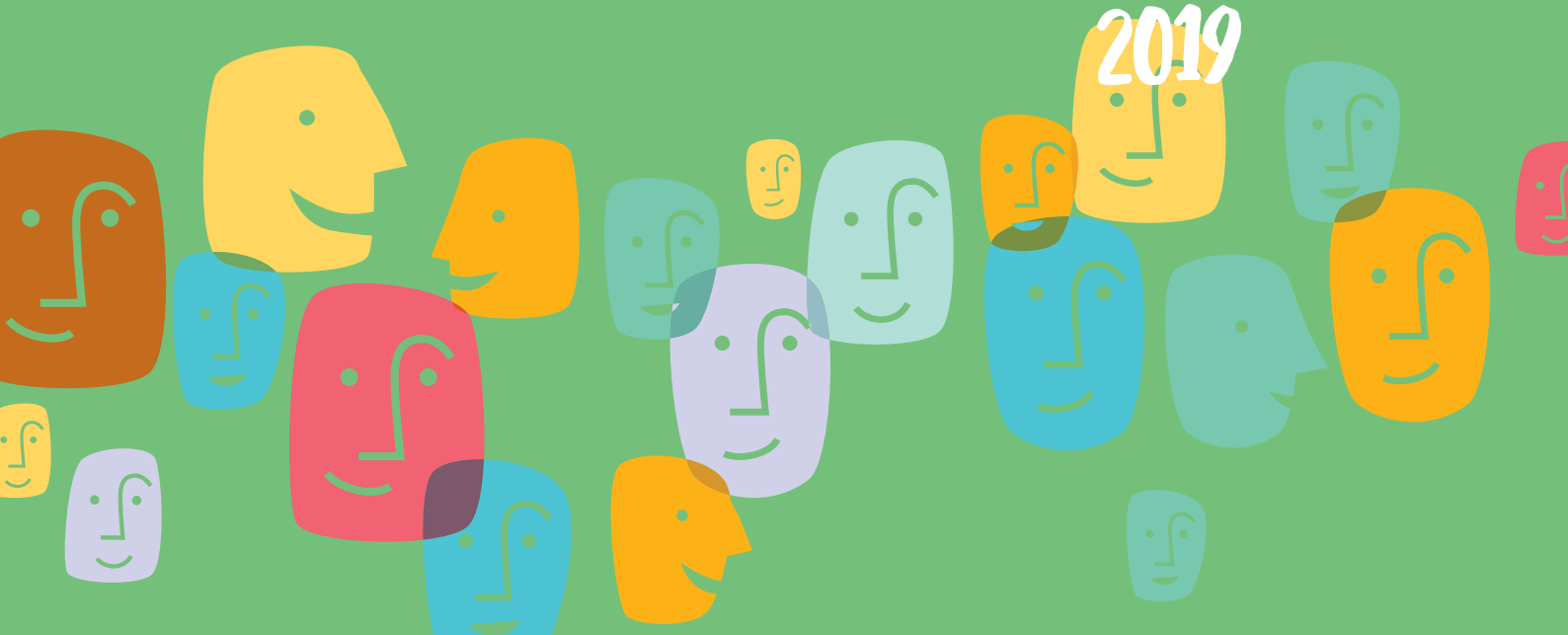
Es wird bunt werden mit kleinen und großen Überraschungen.

Veranstalter: Würdekompass nach Prof. Harald Hüther

Rückfragen und weitere Informationen: Brigitta Schröder, Tel. 0201-78 31 61, E-Mail: brigitta35@t-online.de

Weitere
VERANSTALTUNGEN IM
ARCHE NOAH JAHR

2019



► Mi, 11.09.2019 – Mo, 07.10.2019

Monat der Friedenskultur 150 Jahre Gandhi: Wirksam ohne Gewalt mehrere Veranstaltungsorte

Ausstellung: Wirksam ohne Waffen

Veranstalter: VielRespektZentrum und Essener Friedensforum

Sind Kriege unvermeidlich? Muss Militär „humanitär“ intervenieren? Welche Alternativen gibt es? Die Ausstellung: „Wirksam ohne Waffen“ zeigt Beispiele gewaltfreier Interventionen auf allen Kontinenten. Besucher können sich ein Bild davon machen, wie Friedensfachkräfte weltweit Menschen vor Gewalt schützen und helfen, Konflikte ohne Gewalt auszutragen.

Die in Satyagraha / Gütekraft / aktiver Gewaltfreiheit geschulten Aktivist:innen und Aktivist:innen begleiten Konfliktbeteiligte von der Kriegsprävention bis zur Konfliktnachsorge – von der UNO anerkannt. Der 11.09.1906 ist ein zu wenig bekanntes weltgeschichtlich erstrangiges Datum, nämlich „die Geburt von Satyagraha / Gütekraft“, Gandhis Streikunst.

Aus diesem Grund eröffnet am 11.09.2019 um 20 Uhr die Ausstellung „Wirksam ohne Waffen“. Ein Ausschnitt aus Attenboroughs „Gandhi“-Film sowie Beiträge von Friedensaktivist Ali Can, Friedensforscher Dr. Martin Arnold und Erika Meier (Peace Brigades International) machen die historische Bedeutung deutlich.

Ort: VielRespektZentrum, Rottstraße 24-26, 45127 Essen
bis 07.10.2019; **Eintritt frei**

Weitere Veranstaltungen

► 17.09.2019, 16-18.15 Uhr

„30 Jahre friedliche Revolution in Deutschland – verantwortlich Handeln aus christlicher Motivation“.

Vortrag und Gespräch mit Dr. Martin Arnold

Veranstalter: Evangelische Kirche in Essen, Schulreferat

Ort: Haus der Kirche, III. Hagen 39, 45127 Essen, Raum 303

Eintritt frei

► 23.09.2019, 19-21 Uhr

Zum 150. Geburtstag von Mahatma Gandhi:

„700 Jahre gewaltfrei-gütekraftige Handlungskonzepte für mehr Gerechtigkeit und Frieden“.

Vortrag und Gespräch mit Dr. Martin Arnold

Veranstalter & Ort: Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, 45127 Essen

Eintritt frei

► 02.10.2019, 19-21 Uhr

Geburtstagsfeier 150 Jahre Gandhi

Veranstalter: VielRespektZentrum und Essener Friedensforum

Ort: VielRespektZentrum, Rottstraße 24-26, 45127 Essen

Eintritt frei

► 03.10.2019, 15.30-19.30 Uhr

„Gandhi“: Film von Richard Attenborough, mit indischem Essen

Veranstalter & Ort: Forum Billebrinkhöhe, Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen

Eintritt frei, Anmeldungen unter: 0178 868 67 44 und info@bille-forum.de

► 07.10.2019, 19 Uhr

Dialog: Vielfalt der Religionen und Gandhi

Veranstalter: VielRespektZentrum und Essener Friedensforum in Kooperation mit dem Arche Noah Projekt

Ort: VielRespektZentrum, Rottstraße 24-26, 45127 Essen

Eintritt frei



► So, 15.09.2019, 18 Uhr

Noah und der Kasten: ein meditativer Gottesdienst

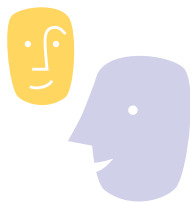
Marktkirche Essen, Markt 2, 45127 Essen

Noah, eine Übergestalt. Noah fromm und gerecht wie sonst keiner. Noah hat Gnade vor Gott gefunden. Er und seine Familie überleben die Menschheitskatastrophe als einzige. Noah spricht kein einziges Wort weder dazu noch überhaupt. Er ist mit seiner Familie und vielen Tieren gerettet durch einen selbst gebauten Holzkasten ohne Segel, Ruder und Kiel.

Wie fühlt sich diese Rettung angesichts des Schreckens an? Was macht das mit Noah, der in eine zerstörte Welt zurückkommt? Was macht diese Geschichte voller Symbole mit uns?

Ein Team aus Bahá'í sowie katholischen und evangelischen Christen nähert sich auf meditative und provokative Weise der Gestalt des Noah und seiner Geschichte durch Szenen, Texte, Musik und Zeit.

Leitung: Axel Rademacher, Pfarrer i.R.



© Foto: Kirchkreis Essen

© Foto: Veranstalter

► Mi, 18.09.2019, 9 Uhr

Lesung: Kindergeschichten mit Andrea Karimé

Stadtteilbibliothek Freisenbruch, Schultenweg 41, 45279 Essen

Andrea Karimé ist Gewinnerin des NRW Kinderbuchpreises 2018. In Freisenbruch erzählt sie Kindern unter anderem von Silberfäden, die in sieben Teppichen eingewebt wurden, von Kaffeekannen, die Kinder bekommen können, oder von Onkel Mustafa, der den Mond vor dem Ertrinken gerettet hat. Und immer wieder erzählt sie von Kindern, die mit den richtigen Worten die Welt ein bisschen schöner machen.



Andrea Karimé wurde 1963 geboren und wuchs in Kassel zwischen deutscher und libanesischer Sprache und Kultur auf. Sie studierte Kunst- und Musikerziehung, arbeitete als Lehrerin und machte eine Ausbildung zur Geschichtenerzählerin.

Dauer: 60 Minuten; **Eintritt:** frei
Anmeldung unter: 0201 – 88 42 306
oder freisenbruch@stadtbibliothek.essen.de

► Fr, 11.10.2019, 19 Uhr

Lesung: Unerwünscht

Stadtteilbibliothek Freisenbruch, Schultenweg 41, 45279 Essen

Die drei Brüder Mojtaba, Masoud und Milad wachsen im Iran der 1980er-Jahre als Kinder regimekritischer Eltern auf. Als ihre Mutter bei einer verbotenen Flugblattaktion auffliegt, müssen sie untertauchen. Bis sie 1996 die Flucht nach Deutschland wagen, ohne Geld, ohne Papiere und ohne ein Wort Deutsch zu sprechen. Wie ihnen dennoch eine Integration gegen alle Widerstände gelingt, in einem Land, das sie nicht haben will, davon erzählen sie in ihrem Buch „Unerwünscht“. Es ist das Protokoll eines Flüchtlingsschicksals – vor allem aber eine so noch nicht gelesene Parabel über Brüderlichkeit, Mut und Menschlichkeit.

VVK: 5 Euro, AK: 7 Euro

Reservierung unter: 0201 – 88 42 306 oder freisenbruch@stadtbibliothek.essen.de

*Eine Kooperation zwischen Stadtteilbibliothek Freisenbruch
und Bürgerhaus Oststadt*

*Gefördert vom: Kulturbüro der Stadt Essen (bezirkliche Kulturförderung),
Herrn Dirk Heidenblut (MdB)*

Förderverein der Stadtbibliothek Essen



© Foto: Privat

© Foto: Peter Prengel, Stadt Essen

► Di, 15.10.2019, 19 Uhr

Die jüdische Frau in der Weimarer Republik Vortrag mit Prof. Dr. Miriam Rürup, Hamburg

Alte Synagoge, Edmund-Körner-Platz 1, 45127 Essen

Jüdische Frauen waren im ausklingenden 19. Jahrhundert an der Frauenbewegung beteiligt, die sich in Deutschland zu dieser Zeit entwickelte. Doch wie war später ihre Situation in der Weimarer Republik: Kam es zu Neuaufbrüchen? Welche Auswirkungen hatte das neue Frauenstimmrecht der Weimarer Reichsverfassung auf die jüdischen Gemeinden? Wie war das Verhältnis von Mann und Frau in den jüdischen Jugendbewegungen der 1920er-Jahre? Und welche Probleme ging der Jüdische Frauenbund Deutschland an?

Diesen spannenden Fragen widmet sich Prof. Dr. Miriam Rürup, Leiterin des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg, in ihrem zwei-stündigen Vortrag.

Eintritt: frei
keine Voranmeldung erforderlich



► So, 20.10.2019, 18 Uhr

Fatih Morgana von und mit Fatih Çevikkollu

Bürgerhaus Oststadt, Schultenweg 41, 45279 Essen

Willkommen in der schönen neuen Welt der alternativen Fakten! Wenn die Welt verrückt spielt und in Angst und Hysterie verfällt, braucht es jemanden, der sie wieder gerade rückt. Sein sechstes Solo-Programm widmet Fatih Çevikkollu dem Schein und dem Sein.

Den Nachrichten und den Fake-News. Den Nullen und den Einsen. Rückt die ganze Welt nach rechts? Werden wir islamisiert? Was macht die Digitalisierung mit uns? Çevikkollu ruft in die Kammern hinein und sticht die Nadel in die Blasen. Nichts ist, wie es scheint!

Eintritt: VVK 10 Euro, AK 16 Euro

Reservierung unter der 0201 – 88 42 306

*Eine Kooperation zw. Stadtbibliothek Freisenbruch und Bürgerhaus Oststadt
Gefördert vom: Kulturbüro der Stadt Essen (bezirkliche Kulturförderung),
Herrn Dirk Heidenblut (MdB)
Förderverein der Stadtbibliothek Essen*



© Foto: Veranstalter

Team

Initiativkreis Religionen in Essen (IRE) in Zusammenarbeit mit der Stadt Essen, vertreten durch das Kommunale Integrationszentrum Essen (KI), Galina Borchers und Tuncer Kalayci

Willi Overbeck: Sprecher des IRE

Benedikte Baumann, Künstlerische Leitung: Bühnenprogramm 21. & 22.09., Programm der IKW

Sonja Strahl, freie Projektmitarbeit: Bühnenprogramm 21. & 22.09., Programm der IKW

Oktay Sürücü: Projektkoordination Arche Noah Essen, Planken, Zeltstadt, Organisatorisches

Tuncer Kalayci, Kommunales Integrationszentrum Essen (KI): Arche Dialoge

Sonja Mersch: Pressearbeit

Jugendberufshilfe Essen: Logistik, Lagerung und Lieferung der Planken

TDA Rental: Bühne & Bühnentechnik

Impressum

Herausgeber: Fördergesellschaft Kultur und Integration gGmbH

Redaktion: Sonja Strahl, Benedikte Baumann, beteiligte Einrichtungen

Gestaltung: Dirk Uhlenbrock, erste liga büro für gestaltung

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte haben wir im Text meist die männliche Sprachform gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von unseren Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.

Redaktionsschluss: 15. Juli 2019

Unser herzlicher Dank

gilt allen Menschen und Institutionen, die Arche Noah Essen 2019 unterstützen:

African Ivory
Yılmaz Agirman
Akkordeon-Orchester Altenessen
AmiLatino
Linda Ammon
AIDS-Hilfe Essen
Alevitische Gemeinde Essen
Alte Synagoge Essen
Ana-Tolia e.V. Katernberger Frauenverein
Ankara Kulturverein Essen
AWO Essen
AWO JHN Gruppe „Väter sind im Dialog“
AWO Ortsverein International
AWO Seniorengruppe International
Bahá'í-Gemeinde Essen
Bezirksvertretung VII
Bistum Essen
Murat Çakmaz / Ney Trio
Caritas Essen
Clarisse Akouala
cse gBmH-Fachbereich Integration & Migration
Der Vorstand
Deutsch Marokkanische Vereinigung für Solidarität und Entwicklung
Deutsch-Tunesischer Verein für Familien und Kultur
Diakoniewerk Essen – Flüchtlingsberatung
Die Boje - gem. kath. Jugendsozialarbeit Essen GmbH
Erziehung und Bildung ohne Grenzen e.V. (EBG)
Essen Marketing GmbH (EMG)
Essener Filmkunsttheater
Essener Verbund der Immigrantengemeinden
Ev. Kirche Essen
Evangelische und Alevitische Jugend Essen
Ulrich Falke (GuG)
Forum Billebrinkhöhe – Inklusiver Kultur
Franz-Dinnendahl-Realschule Essen
Hülya Friebe
Gemeinde des hl. Josef von Damaskus Essen
Gemeinde St. Barbara - Pfarrei St. Laurentius Essen
Gesamtschule Bockmühle

Gesundheitsamt - AK sexuelle Gesundheit und Migration
Gesa Gröning
Thomas Grunau
Gerd Hampel
Gudrun Haas
Islamischer Bund Essen e.V.
Institut für interkulturelle Musik und Bühnenkünste e.V. (INIMB)
Integrationsrat Essen
Jible Jay
Jüdische Kultus-Gemeinde Essen
Jugendamt Essen
Jugendberufshilfe Essen
Jugendhilfswerk deinkult e.V.
Jugendpastoral Bistum Essen
Helga Kappelhoff
Kath. Kirche Essen
Katholisch-Koreanische Gemeinde Ruhrgebiet
Katholisches Stadthaus Essen
KD 11/13
Carsten Keller
Kirchengemeinde St. Gertrud
Kioomars Musayyebi Quartett
Sinan Koçak
Kommission Islam und Moscheen in Essen (KIM-E)
Kommunales Integrationszentrum Essen
Kreuzer
Oberbürgermeister Thomas Kufen
Kultur und Solidaritätsverein Döle e.V.
Lehrerverein Ruhr
Lichtpunkt in der Welt e.V.
Uwe Loch
Lovely & Monty
Markus Reinhard Ensemble
Mobilitea
Mohinder Singh Nagpal
Netzwerk der Integrationsagenturen Essen
NEUE ARBEIT der Diakonie Essen
Novitas BKK
Ordensrat im Bistum Essen
Barbara Paaßen

Tom Pingel Fotografie
PLAN B Ruhr
Polnischer Kreis „PIAST“ in Essen
Polnisch-Katholische Gemeinde St. Clemens Maria Hofbauer
Polnische Blumen
Portugiesischer Kulturverein Essen
ProAsyl/Flüchtlingsrat Essen
Ulrich Püschmann
Andreas Ruff & Medienzentrum Ruhr
Ruhrdialog
ruhrVOLUNTEERS
Schauspiel Essen
Eduard Schreyer
Helmuth Schweitzer
Schule am Steeler Tor
Sikh-Gemeinde Gurdwara Nanaksar
Sina Nossa
Solidarität TV
SPKoM MEO (SONII)
St. Ephrem – die syrische katholische Gemeinde
Stadtteilbibliothek Freisenbruch / Bürgerhaus Oststadt
Städtische Deutsch-Spanische Kindertagesstätte
Barthel-Bruyn-Str.

Syrisch-Deutscher Förderverein
Syrische Kultur und Integration
TDA Rental GmbH
Temple Bar
Mohan Thomas / tanzmoto
Tulpe Plattform für Jugend und Familie
Heike Ufermann
Kevin Uguru
Universität Essen, Institut für Transfusionsmedizin
UNESCO-Schule Essen
Reinhard Wiesemann
VielRespektZentrum
Volkschule Essen
Gabi Wittekopf/Institut für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISSAB)
Zentrum für inklusive Kunst und Kultur (ZIKK e.V.)

Besonders bedanken möchten wir uns bei den finanziellen Förderern der Arche Noah Essen in 2019:
Stadt Essen (Strategiekonzept Interkulturelle Orientierung) sowie Adolphi-Stiftung Essen, Bahá'í-Gemeinde Essen, Bank im Bistum Essen, Evangelische Kirche im Rheinland, Evangelischer Kirchenkreis Essen, Jüdische Kultus-Gemeinde Essen, Kommission Islam und Moscheen in Essen, und Projekt „Weißt du, wer ich bin?“

Initiativkreis Religionen in Essen, vertreten durch:
Yılmaz Agirman, Muhammet Balaban, Dr. Thomas Grunau, Sanel Hajdarovac, Jürgen Hoffmann, Helga Kappelhoff, Dr. Uri-Robert Kaufmann, Michaela Langenheim, Anja Mohr, Lutz Müller, Leonid Novoselsky, Willi Overbeck, Halit Pismek, Axel Rademacher, Rudolf Schmidt, Amrik Singh, Mohinder Singh Nagpal, Markus Tiefensee, Andreas Volke



17 Ziele für nachhaltige Entwicklung – Agenda 2030 der UN

Ziel 1 Armut in allen ihren Formen und überall beenden.

Ziel 2 Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.

Ziel 3 Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

Ziel 4 Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.

Ziel 5 Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.

Ziel 6 Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.

Ziel 7 Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.

Ziel 8 Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

Ziel 9 Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

Ziel 10 Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.

Ziel 11 Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.

Ziel 12 Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

Ziel 13 Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

Ziel 14 Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.

Ziel 15 Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.

Ziel 16 Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

Ziel 17 Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.

Quelle: www.un.org



© Foto: Amilatinot



© Foto: Lovely & Monty



© Foto: Koomars Musayyebi Quartett



© Foto: Ney Tiro



© Foto: Tom Pingel / Arche Noah Essen



© Foto: Tom Pingel / Arche Noah Essen



**ARCHE NOAH
ESSEN**

Herausgeber: Fördergesellschaft Kultur und Integration gGmbH
Arche Noah Essen
im KD 11/13 - Zentrum für Kooperation und Inklusion
Karl-Denkhaus-Str. 11-13, 45329 Essen
Tel. 0201 - 557 93 41, E-Mail: info@archenoah-essen.de
www.archenoah-essen.de, www.facebook.com/ArcheNoahEssen